

Anlage 1 zu TOP 2 der TO

am 27.02.2018 *Anlage*

SPD
Ortschaftsratsfraktion Neureut
c/o Barbara Rohhuber
Neureuter Hauptstr. 365
76149 Karlsruhe

Herrn Ortsvorsteher
Achim Weinbrecht
Neureuter Hauptstr. 256

76149 Karlsruhe

Karlsruhe, den 31.12.2017

Anfrage zur Altenhilfeplanung für Neureut

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die SPD-Ortschaftsratsfraktion bittet darum, im öffentlichen Teil einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen die Altenhilfeplanung für Neureut auf die Tagesordnung zu nehmen.

Wichtig ist uns dabei, die aktuellen Angebote in Neureut von den nachbarschaft-lichen Hilfen bis zur vollstationären Pflege anhand der bestehenden und zukünftigen Bedarfe zu überprüfen und unsere Altenhilfeplanungen gegebenenfalls anzupassen.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der demographische Wandel aktuell und zukünftig in Neureut in Zahlen dar?
2. Was ist daraus für die Altenhilfeplanung abzuleiten?
3. Wie hoch ist in Neureut der jeweilige **Bedarf an** und welche **Entwicklungsprognosen** gibt es jeweils für:
 - **vollstationäre Pflegeplätze und Kurzzeitpflegeplätze**
Welche Auswirkung haben die Einzelzimmervorgaben des Landes darauf?
 - **ambulant betreute Wohngruppen**
Welche Auswirkungen haben die verbesserten Leistungen der Pflegekassen im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze darauf und wie beteiligt sich die Stadt Karlsruhe bei der Finanzierung (SGBXII, etc.)?
 - **teilstationäre Plätze (Tages- oder Nachtpflege)**
Welche Auswirkungen haben die verbesserten Leistungen der Pflegekassen im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze darauf?

- **ambulante Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Hilfen**
Welche Auswirkungen haben die verbesserten Leistungen der Pflegekassen im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze darauf?
 - **betreutes Wohnen oder Servicewohnen**
 - **Nachbarschaftshilfe**
Wie lassen sich solche Hilfsstrukturen stärken?
 - **spezielle Angebote**
(Beratung, Angehörigengruppen, teil- und vollstationäre Angebote), insbesondere für demenzkranke Menschen und deren Angehörige
4. Gibt es in Neureut andere betroffene Gruppen, für die Angebote nicht aus-reichend sind oder fehlen beispielsweise für junge Pflegebedürftige oder mehrfach schwerstbehinderte Menschen?

Sachverhalt / Begründung:

Neureut bietet bereits eine Reihe von Hilfen und Aktivangeboten für Senioren, aber auch betreutes Wohnen bzw. Servicewohnen, ambulante Dienste sowie teil- und vollstationäre Einrichtungen.

Im Zusammenhang mit den bereits erfolgten Veränderungen durch die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze und des WTPG (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz Baden-Württemberg), aber auch hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen wie die Umsetzung der Einzelzimmervorgaben des Landes für stationäre Einrichtungen und im Hinblick auf die demographischen und baulichen Entwicklungen in Neureut müssen die aktuellen und zukünftigen Neureuter Bedarfe in unseren Wohnquartieren überprüft werden.

Für diese Notwendigkeit spricht auch die bereits abgeschlossene Kreispflegeplanung 2020, die im Landkreis vielfältige Planungen ausgelöst hat.

gez.

Jürgen Marin
Barbara Rohrhuber
Irene Moser
Harald denecken